



Newsletter

Ausgabe 01/2023

FACH- UND KOORDINIERUNGSSTELLE CHEMNITZER NETZWERK

Vorschau:

33. Netzwerktreffen

**08. November
2023**

Sehr geehrte Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen, rückblickend auf das 32. Netzwerktreffen konnte inhaltlich „die Zwergensprache als bindungs- und bedürfnisorientierter Weg zum einfühlsamen Austausch“ vorgestellt werden. Als Referentinnen für diese Kommunikationsform konnten wir Frau Freitag und Frau Walther gewinnen.

In der anliegenden PDF finden Sie weiterführende Information und Beispiele aus der Praxis.

**Fortbildungsangebote
2023**



In diesem Jahr halten wir noch fünf Fortbildungen zu folgenden Themen für Sie bereit

Den KINDERSCHUTZ professionell in den Blick nehmen:

30.08.2023  https://gstoo.de/Kinderschutz_30_08_23

Kinderschutz und Einbindung der Eltern - Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen:

27.06.2023  https://gstoo.de/Gespraechе_27_06_23

14.11.2023  https://gstoo.de/Gespraechе_14_11_23

Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten:

06.06.2023  https://gstoo.de/Schutzkonzept_06_06_23

19.10.2023  https://gstoo.de/Schutzkonzept_19_10_23

Fachforum "Kinder psychisch erkrankter Eltern"

Das dritte Fachforum am 22.03.2023 stand unter dem Motto „Überblick über die Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf das Erziehungsverhalten“. Die Kolleginnen der Beratungsstelle Auryn zeigten psychosoziale Belastungsfaktoren und krankheitsbedingte Herausforderungen im Alltag von Kindern und deren Eltern auf.

Das vierte Fachforum findet am 28.11.2023 zwischen 10-12 Uhr in Präsenz im Moritzhof statt. Interessierte sind herzlich eingeladen und wenden sich bitte an das Team der Frühen Hilfen und des Präventiven Kinderschutzes.



Babylotsen bleiben!

Schon über 750 Chemnitzer Familien konnten die vier Mitarbeiterinnen der Präventiven Arbeit beraten, begleiten und informieren. Die Zahlen belegen: die Unterstützung kommt an. Das hat der Chemnitzer Stadtrat erkannt und für eine Weiterführung der Aufsuchenden Präventiven Arbeit & Baby Lotse gestimmt. Die Vielfalt der Beratungsthemen und Fragen der Familien reicht dabei von A - wie Antragstellung bis Z - wie Zahngesundheit.



Partizipation in den Frühen Hilfen

Mit der neuen Publikation wird der Gelingensfaktor Partizipation in den Frühen Hilfen in den Fokus genommen. Die unterstreicht den partizipativen Ansatz und gibt Fachkräften bei der Ausgestaltung ihrer Angebote eine Arbeitshilfe.

<https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/einzelansicht-publikationen/titel/partizipation-in-den-fruehen-hilfen/>

Frühe Hilfen. Kompakt



Die Frühen Hilfen sind da – für alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern bis zu drei Jahren

Um Familien mit Migrations- und Fluchterfahrungen besser Beraten und Vermitteln zu können, fasst die Online-Publikation zentrale Ergebnisse eines qualitativen Forschungsprojektes des NZFH zusammen und gibt Hinweise zur Gestaltung von migrationssensiblen Frühen Hilfen.

<https://www.fruehehilfen.de/service/publikationen/einzelansicht-publikationen/titel/kompakt-fruehehilfen-fuer-familien-mit-migrations-und-fluchterfahrung/>

FRÜHE HILFEN aktuell

Ausgabe 01/2023

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Schwerpunktthema: politisch-strukturelle Verankerung

Die aktuelle Ausgabe des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) widmet sich dem Thema Früher Hilfen der politisch-strukturellen Verankerung der Frühen Hilfen und dessen Mehrwert für die Familienfreundlichkeit von Kommunen für werdende Eltern und Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Prof. Dr. Jörg Fischer, Professor für Bildungs- und Erziehungskonzepte an der FH Erfurt, beleuchtet Gelingensfaktoren der Verankerung der Frühen Hilfen vor Ort.

<https://www.fruehehilfen.de/service/aktuelles/fruehe-hilfen-aktuell/ausgabe-01-2023/>

Neuer Katalog der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familienerholung



im neuen Katalog für 2023/2024 der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung e.V. sind verschiedene Angebote zu finden, mit denen vor allem Familien mit geringen oder mittlerem Einkommen erreicht und unterstützt werden sollen.

Fach- und Koordinierungsstelle

Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz

Kontakt: Grit Rosenberg Yvonne Vogel
Telefon: 0371 488-5134 0371 488-5668
E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de



Herzlich willkommen

Zwergensprache

Verständigung im Handumdrehen durch spielerische Gebärden



Zwergensprache - Babyzeichen

Mit Babys kommunizieren, bevor sie sprechen können.

Mit Babys auf dem Weg zur Sprache.



Herzlich willkommen

Abendteuer Sprache

Sprache ist die einzige Fähigkeit, die Kinder nur im beständigen, unmittelbaren **persönlichen Kontakt** zu einem Menschen lernen.

Springen, Laufen, Klettern und Spielen können Kinder üben und probieren, ohne dass ein anderer Mensch ständig anwesend sein muss.

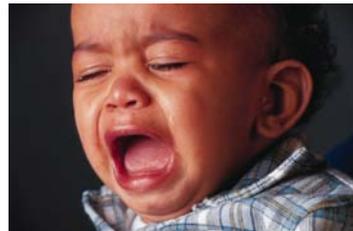


15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

3

Was versucht mein Kind mir zu sagen?



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

4

Herzlich willkommen



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

5

Was ist Babyzeichensprache

- frühe Verständigungsmöglichkeit
- Kommunikation begleitet durch einfach Handzeichen
- Motorik der Hände früher entwickelt als Mundmuskulatur und Sprechapparat



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

6

Was ist Babyzeichensprache

- Baby hat Möglichkeit, seine Bedürfnisse und Wahrnehmungen ausdrücken
- Babyzeichen sind wie ein Anker im gesprochenen Satz
- „Gehirnfrendliches Lernen“



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

7

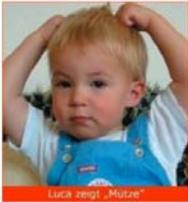
20 min Pause



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

8

Vorteile und Ziele	
<p>Vorteile?</p>	 
<p>Nachteile?</p>	 
15.03.2023	<p>I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen</p>  <p>www.babyzeichensprache.com</p>

Vorteile und Ziele	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Intensivierung der Nähe zum Kind durch zugewandte Kommunikation. ▪ Die Beziehung durch Babyzeichen-Kommunikation stärken: Missverständnisse verringern sich ... ▪ Babyzeichen erhöhen die Aufmerksamkeit, auf ALLE Kommunikationssignale des Babys zu achten (Thema in den Babykursen). ▪ Wir sprechen automatisch langsamer und bewusster – gut für den Prozess der Sprach-Aneignung des Kindes: den Rhythmus der Sprache und die Sprachmelodie spielerisch und mit Freude erfahren (Thema in den Babykursen). ▪ Das Ansprechen verschiedener Sinnesmodalitäten und Lernkanäle, um ein ganzheitliches Lernen zu fördern und die Wahrnehmungsfähigkeit zu differenzieren. ▪ Babyzeichen verbessern die Selbstwahrnehmung und Motorik (Hand-Augen-Koordination). ▪ Sie bieten Hilfestellung bei der Differenzierung im semantischen und lautlichen Bereich sowie bei der Begriffsbildung und Aufbau ihres Weltwissens. 	
15.03.2023	<p>I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen</p>  <p>www.babyzeichensprache.com</p>

Forschung zur Babyzeichensprache

Die „Baby Sign Language“ wurde in den 80er-Jahren in den USA entwickelt als vereinfachte Form der Gebärdensprache.

- **Dr. Linda Acredolo und Dr. Susan Goodwyn – Baby Signs**
Professorinnen für Psychologie und Kindesentwicklung
- **Dr. Joseph Garcia – Signzme**
Gebärdensprachdolmetscher, Kinderpsychologe
- **Dr. Michelle Anthony und Dr. Reyna Lindert – Signing Smart**
Forschung im Bereich Kindesentwicklung, Gebärdensprachlehrerinnen

Ergebnisse ihrer Studien:

- In der Sprachentwicklung wird sowohl die rezeptive (Sprachverständnis) als auch die expressive Komponente (Sprechvermögen) positiv unterstützt.
- Die motorischen Fähigkeiten des Kleinkindes erweitern sich.
- Die Kinder interessieren sich verstärkt für Bücher, Lieder und Rollenspiele und ihr Wortschatz ist größer als bei Gleichaltrigen ...



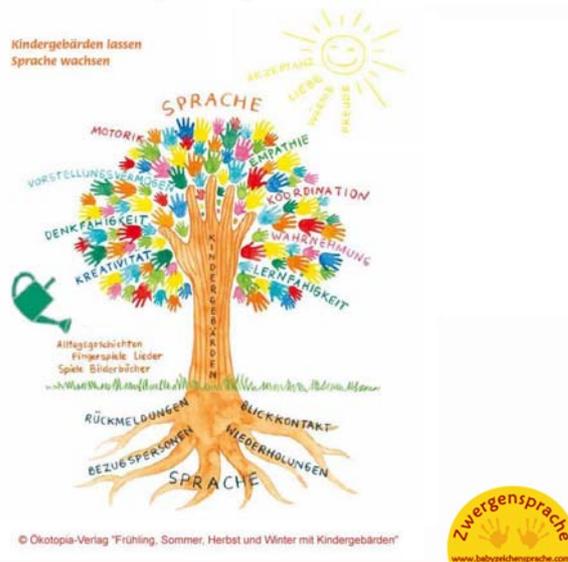
Lernprozesse mit Babyzeichen

Lernprozesse mit Babyzeichen - Wann ist ein Baby bereit?

- Das Baby interessiert sich verstärkt für seine Umwelt.
- Es lässt sein Spielzeug runterfallen und schaut nach, wohin es verschwunden ist (Objektpermanenz).
- Es hebt etwas auf und schaut Sie an, als ob es mehr Informationen zu dem Gegenstand möchte (Triangulierung, geteilte Aufmerksamkeit, Kategorisieren).
- Das Baby zeigt auf Dinge (Zeigegeste, intentionales Handeln).
- Es kann schon ein paar Babyzeichen wie z.B. „winke, winke“ (Merkfähigkeit).
- Es kann Gesten oder Tätigkeiten nachahmen (Abstraktionsfähigkeit, Nachahmung, Koordination).



Der Kindergebärden-Sprachbaum



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

13

Zielgruppen Babyzeichen

Ausrichtung auf hörende Babys und Kleinkinder bis zu zwei Jahren.

Kinder mit erschwertem Spracherwerb, z.B. aufgrund von

- Mehrsprachigkeit,
- Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte,
- Hörschädigung,
- Down-Syndrom oder
- Entwicklungsverzögerung

Auch in unseren Bildungseinrichtungen kommen Gebärden mit Gewinn zum Einsatz, so z.B.:

- zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in Kitas
- in Grundschulen: um Lesen und Schreiben zu lernen



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

14

Unsere Kurse - Babykurs

Eltern-Kind-Gruppen für Babys ab 6-9 Monaten bis 2 Jahre

In einer **spielerischen, wertschätzenden** Atmosphäre lernen Eltern mit ihrem Kind in zwölf Kursstunden die wichtigsten Babyzeichen und erhalten Anregungen für den Einsatz der Gebärden im Familienalltag.



Ein Theorieteil in jeder Stunde vermittelt neben den Grundlagen zur Babyzeichensprache wichtige Informationen zum frühen Spracherwerb. Die Mütter und Väter werden individuell begleitet und unterstützt und haben die Möglichkeit zum Austausch in der Gruppe.

Die Kursstunden sind abwechslungsreich gestaltet durch:

- musikalische Elemente und Lieder
- Fingerspiele
- Literatur und Geschichten
- Tanz- und Bewegungsspiele u.v.m.



Wir schaffen Spiel- und Lernsituationen, in denen das Erlebnis wichtiger ist als das Ergebnis...



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

15

Unsere Kurse – Workshops, Seminare

In welcher Form wird ZWERGENSPRACHE außerdem vermittelt?

- **Workshop / Home-Workshop**
3h Fachvortrag, praktische Übungen, Videosequenzen, Spielanregungen
- **Fachseminar**
Für Erzieher/-innen, Logopäd/-innen, Hebammen und alle Interessierten
- **Kita-Programm**
Weiterbildung mit Zertifizierung für Erzieher/-innen, Tagesmütter/-väter mit spezieller Ausrichtung auf die Interessen von Kitas



15.03.2023

I. Freitag & L. Walther - Vortrag Netzwerk Frühe Hilfen

16

Aktuelle Kurse	
 Zwergensprache Chemnitz	<p>Hier finden Sie unsere Babykurse und Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👉 E G MEH Augustusburgerstraße Chemnitz 👉 Kinder- und Jugendzentrum Punktwest Berfrohnauer Straße Abenstein 👉 Hebammen in Tollberg Gärtnereiweg Tollberg/Erzgebirge 👉 Physiotherapie Andrea Glashagen Köbkestraße Burgstädt
	 <p>Eltern-Kind-Kurse & Themenstunden</p>
	 <p>www.babyzweisprache.com</p>
	<p>15.03.2023</p>



**Dunstan
Babysprache**

Versteh dein Baby

- Workshop -

Während der Schwangerschaft und
in Babys ersten 12 Wochen

Mein Baby weint, was nun?

Lerne die 5 Reflex-Laute, die jedes
Neugeborene nutzt, um seine
Grundbedürfnisse mitzuteilen. So weißt Du,
was Dein Baby gerade braucht.

Weniger Weinen. Weniger Stress. Mehr Schlaf. Mehr Sicherheit.
Glückliche Babys. Glückliche Eltern. Eine sichere Bindung von Anfang an.





Dunstan
Babysprache



ICH & DU

Papa,
zum Glück
verstehst du
mich!



www.dunstanbabysprache.com

Den **KINDERSCHUTZ** professionell in den Blick nehmen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und Präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflich und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Welche gesetzlichen Verpflichtungen ergeben sich in meinem Arbeitsfeld?*
- *Wie gelingt es mir gewichtige Anhaltspunkte der Gefährdung des Kindeswohls zu erkennen?*
- *Welche Rolle spielen meine eigenen Werte, Erwartungen und Erfahrungen?*
- *Welche Instrumente können mich unterstützen?*
- *Welche Wege und Beratungsmöglichkeiten könnten mir Struktur und Sicherheit geben?*

Termine: 30.08.2023
Zeit: jeweils von 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum (Moritzhof), 09111
Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647, 6. Etage

SCAN ME



https://gstoo.de/Kinderschutz_30_08_23

Wir bieten:

- eine gesetzliche Orientierung
- eine persönliche Einordnung des Themas Kinderschutz
- Ideen für die Erstellung von Handlungsleitfäden in Kinderschutzprozessen
- Einsicht in etablierte Instrumentarien und Handlungskonzepte

Wir sind: **Katja Oethe**
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGsP), Systemische Supervisorin (DGSF), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Christin Göckeritz

B.A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin i. A. (SG), Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk
E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668

KINDERSCHUTZ und EINBINDUNG der Eltern - Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflich und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Werden Ihnen als Fachkräfte Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bekannt und/oder ist eine Einschätzung des Gefährdungsrisikos durch eine insoweit erfahrende Fachkraft erfolgt, so kann das Ergebnis sein, ein Elterngespräch zu führen.*
- *In diesem Kurs erhalten Sie Methoden, Ideen und Perspektivangebote, die in "schwierigen" Gesprächen zu einem gelingenden Verlauf beitragen können.*

Termine: 27.06.2023
Zeit: jeweils von 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Rathaus Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zimmer 118, 1. Etage

SCAN ME



https://gstoo.de/Gespraechе_27_06_23

- Wir bieten:
- eine gesetzliche Orientierung § 8a SGB VIII & 4 KKG
 - die Erstellung eines eigenen Handlungsleitfadens
 - Methoden, die Sie bei Gesprächen im Kinderschutz unterstützen können
 - Austausch zu Erfahrungen mit Fachkräften aus anderen Professionen
 - Übungen zur Gesprächsführung

Wir sind:

Katja Oethe

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGsP), Systemische Supervisorin (DGSF), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Christin Göckeritz

B.A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin i. A. (SG), Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488-5134

0371 488-5668



KINDERSCHUTZ und EINBINDUNG der Eltern - Gespräche im Rahmen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung führen

Eine Tagesveranstaltung des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz für Personen, die beruflich und ehrenamtlich im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien stehen.

- *Werden Ihnen als Fachkräfte Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bekannt und/oder ist eine Einschätzung des Gefährdungsrisikos durch eine insoweit erfahrende Fachkraft erfolgt, so kann das Ergebnis sein, ein Elterngespräch zu führen.*
- *In diesem Kurs erhalten Sie Methoden, Ideen und Perspektivangebote, die in "schwierigen" Gesprächen zu einem gelingenden Verlauf beitragen können.*

Termine: 14.11.2023
Zeit: jeweils von 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum (Moritzhof),
09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647

SCAN ME



https://gstoo.de/Gespraech_14_11_23

- Wir bieten:**
- eine gesetzliche Orientierung § 8a SGB VIII & 4 KKG
 - die Erstellung eines eigenen Handlungsleitfadens
 - Methoden, die Sie bei Gesprächen im Kinderschutz unterstützen können
 - Austausch zu Erfahrungen mit Fachkräften aus anderen Professionen
 - Übungen zur Gesprächsführung

Wir sind:

Katja Oethe
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGsP), Systemische Supervisorin (DGSF), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Christin Göckeritz
B.A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin i. A. (SG), Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488-5134
0371 488-5668

Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten

Das Thema Kinderschutz in Institutionen und Vereinen ist in den letzten Jahren mehr und mehr in das Interesse der Gesellschaft gerückt. Damit einher gingen und gehen Veränderungen in Richtung Schutz von Kindern vor Gewalt in Einrichtungen, Institutionen, Sportvereinen und Schulen. Manche Institution ist nun per Gesetz auch dazu verpflichtet, ein Gewaltschutzkonzept zu erarbeiten.

Alle Konzepte beruhen auf einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung und dem Verhalten von Erwachsenen gegenüber Kindern. In dieser eintägigen Weiterbildung möchten wir allen Interessierten einen Einblick in die Grundlagen der Entwicklung eines einrichtungsspezifischen Gewaltschutzkonzeptes bieten. Wir orientieren uns dabei an den Handreichungen des Deutschen Kinderschutzbundes LV Sachsen und den Erfahrungen, die wir im Laufe der vergangenen 2 Jahre bei der Erstellung von Schutzkonzepten mit Einrichtungen und Trägern gemacht haben.

Termine: 06.06.2023
Zeit: jeweils von 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum (Moritzhof),
09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647

SCAN ME



https://gstoo.de/Schutzkonzept_06_06_23

Inhalt:

- Schutzkonzeptehaus
- Handlungsleitfäden
- Verhaltenskodex
- Prävention und Beteiligung
- Transparenz und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind: **Katja Oethe**
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGsP), Systemische Supervisorin (DGsF), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Christin Göckeritz
B.A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin i. A. (SG), Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk
E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668

Eine Einführung in die Entwicklung von Gewaltschutzkonzepten

Das Thema Kinderschutz in Institutionen und Vereinen ist in den letzten Jahren mehr und mehr in das Interesse der Gesellschaft gerückt. Damit einher gingen und gehen Veränderungen in Richtung Schutz von Kindern vor Gewalt in Einrichtungen, Institutionen, Sportvereinen und Schulen. Manche Institution ist nun per Gesetz auch dazu verpflichtet, ein Gewaltschutzkonzept zu erarbeiten.

Alle Konzepte beruhen auf einer intensiven Auseinandersetzung mit den Themen Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung und dem Verhalten von Erwachsenen gegenüber Kindern. In dieser eintägigen Weiterbildung möchten wir allen Interessierten einen Einblick in die Grundlagen der Entwicklung eines einrichtungsspezifischen Gewaltschutzkonzeptes bieten. Wir orientieren uns dabei an den Handreichungen des Deutschen Kinderschutzbundes LV Sachsen und den Erfahrungen, die wir im Laufe der vergangenen 2 Jahre bei der Erstellung von Schutzkonzepten mit Einrichtungen und Trägern gemacht haben.

Termine: 19.10.2023
Zeit: jeweils von 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Wo: Bürger- und Verwaltungszentrum (Moritzhof),
09111 Chemnitz, Bahnhofstraße 53, Zimmer 647

SCAN ME



https://gstoo.de/Schutzkonzept_19_10_23

Inhalt:

- Schutzkonzeptehaus
- Handlungsleitfäden
- Verhaltenskodex
- Prävention und Beteiligung
- Transparenz und Beschwerdemöglichkeiten

Wir sind: **Katja Oethe**
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGsP), Systemische Supervisorin (DGsF), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)

Christin Göckeritz

B.A. Soziale Arbeit, Systemische Beraterin i. A. (SG), Dozentin „Kinder in guten Händen“ (DKSB LV Sachsen), Prozessberaterin für die Entwicklung von Schutzkonzepten bei Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (DKSB LV Dresden)



Anmeldung und Kontakt:

Fach- und Koordinierungsstelle Chemnitzer Netzwerk
E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Tel.: 0371 488 - 5134
0371 488 - 5668